

Amphibien - Oberlausitz

Frosch und Co. verschwinden leise und unbemerkt.

In Deutschland sind die meisten der 21 heimischen Arten bedroht. Amphibienschutz bedeutet Lebensraumschutz: die Strukturen künstlich angelegter Gewässer werden verbessert, um den Amphibien Lebensräume zu bieten. Bei Baggerseen ist der wichtige amphibische Uferbereich oft schmal oder nicht vorhanden.

Krötenwanderung

Gerade zur Zeit der Krötenwanderung sind Amphibien besonders gefährdet. Helfen Sie mit, Amphibien vor dem sicheren Tod auf vielbefahrenen Straßen zu schützen und ihr Überleben in der freien Natur zu sichern.

In der Laichzeit überqueren Sie häufig Straßen...

...die ihren Weg zum Laichgewässer kreuzen, und werden dort überfahren.

Um hier Abhilfe zu schaffen, sollen immer mehr Amphibienschutzzäune errichtet und betreut werden.

So können wir Amphibien...

...vor dem sicheren Tod auf den vielbefahrenen Straßen schützen und ihr Überleben in der freien Natur sichern. Gerade zur Zeit der Krötenwanderung sind diese besonders gefährdet.

Mit den Spenden der Paten...

...wird der Amphibienschutzzaun an wichtigen Wanderstrecken der Lurche verlängert. Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit wurden an den Abschnitten Amphibienkontrollen durchgeführt, bei denen man gleich alle relevanten Arten zu unterscheiden lernen konnte und viel über den Schutz erfuhr. In Tauer etwa lag die Gesamtzahl der Amphibien im Jahr 2015 insgesamt bei 4889, darunter 1026 Erdkröten und 660 Moorfrösche.

